

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 360.

Sonntag den 26. December.

1858.

Bekanntmachung, die Eröffnung des neuen Museums betr.

Mit dem heutigen Tage wird das neue städtische Museum dem Zutritt des Publicums eröffnet. Derselbe ist unentgeltlich:

Sonntags von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr,
Mittwochs und
Freitags von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr;

dagegen

Montags,
Dienstags und
Donnerstags in den Stunden von 10 bis 3 Uhr nur gegen Eintrittsgeld von fünf Neugroschen für die Person gestattet. Eintrittskarten sind beim Castellan des Museums zu erhalten.

Sonnabends bleibt das Museum Behufs der Reinigung und sonstiger darin vorzunehmender Arbeiten in der Regel geschlossen.

Die Besucher des Museums haben sich den zum Schutze desselben und zur Aufrechthaltung der Ordnung getroffenen Bestimmungen, so wie den Anweisungen der Aufsichtsbeamten überhaupt und insbesondere wegen der beim Eintritte abzulegenden Garderobestücke bei Vermeidung der Ausweisung pünctlich unterzuordnen.

Wir vertrauen der Achtung vor dem öffentlichen Eigenthume, so wie dem Ordnungssinne des Publicums die Kunstschätze des Museums an und haben in der Zuversicht, daß wir uns hierin nicht irren, ein verhältnißmäßig nur geringes Aufwachen personal angestellt, fest überzeugt, daß die wirksamste Aufsicht von den Besuchern selbst ausgeübt wird. Wir stellen daher dem Museum vertrauensvoll unter deren eigene Obhut!

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Leipzig, am 19. December 1858.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende Leipziger Neujahrsmesse beginnt
den 27. December d. J.

und endigt

den 14. Januar 1859.

Leipzig, den 23. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. December 1858.

(Schluß.)

St.-R. Dr. Vogel, zur Minderheit des Ausschusses gehörig, begann mit einer Widerlegung der von der Mehrheit angegebenen Gründe, welche seiner Ansicht nach nicht stichhaltig wären. Sie müssen nämlich weniger die finanzielle Frage, stellen vielmehr die Behauptung auf, daß es nicht gut sei, auf die bessere Gestaltung der Promenaden weitere Verwendungen zu machen. Nun habe man aber an den Rath früher selbst den Antrag gestellt, die Anlagen in einem edleren Style zu unterhalten. Damit komme man in Widerspruch, wenn man jetzt der Mehrheit beitrete. Der Rathschluß rechtfertige sich aber finanziell. Denn die im Gutachten von der Minderheit gegebene Berechnung, die Zinsen des Anlagecapitals zu 5% veranschlagt, weise ja nach, daß mit einem Zinsaufwande von 75 Thlr. der Pflanzenbedarf beschafft werden könne, dessen directer Ankauf weit theurer zu stehen kommen werde. Es handele sich doch nicht allein um Blumen, sondern auch um Baum- und Blattpflanzen, deren Verwendung für die

Erreichung eines edleren Styles in den Anlagen nicht zu umgehen sei. Er empfehle daher, der Minderheit beizustimmen.

Der Berichterstatter wies zur Entgegnung zunächst darauf hin, daß man mit der Annahme des Rathschlusses den Verwaltungsapparat nur vermehre und neue Anstellungen und Geschäfte schaffe. Mit Gärtnereien und Gewächshäusern mache in der Regel schon der Privatmann schlechte Geschäfte, wie vielmehr die Gemeinde. Solche Sachen ließen sich einmal nicht kontrolliren. Die Vorlage betreffe wieder eine Luxusfrage, die man doch vermeiden solle. Besser, wenn man das Geld an nutzbringende Anlagen wende, wenn man namentlich die vorhandenen Commungebäude besser rentabel mache, was das Collegium schon so oft, wiewohl umsonst, beantragt habe. Er erinnere nur an die Häuser in der Universitätsstraße, an die Heuwaage, die alte Waage, das Hermannsche Grundstück u. s. w. Man habe ferner, um für den Luxusbau der neuen Promenaden wenigstens einen Ersatz zu schaffen, die Eröffnung einer Straße durch den Holzhof und des letzteren Verlegung beantragt. Die Erfüllung dieses Antrags sei auch durch den Stadtrath und besonders durch ein Mitglied desselben ausdrücklich zugesagt worden. Trotz dieser Zusage warte

man aber nun schon seit zwei Jahren fruchtlos auf die Erfüllung der gegebenen Versprechen. Das Collegium möge bedenken, was die Unterhaltung und Abwartung des Gewächshauses, die Heizung, der Platz — der immer werthvoller werde — kosten müsse. Der Ankauf von Blumen, wie man sie hier brauche, erfordere sehr wenig Aufwand. Edlere Pflanzen würden auf den Promenaden gar nicht gedeihen. Es sei daher seiner Ansicht nach nicht im Interesse der Commun, solche Verwendungen zu machen.

St.-R. Fecht fügte hinzu, daß die Berechnung des Stadtraths eine ganz illusorische sei. Es handele sich in der That um eine erhebliche Erhöhung des Budgets für unsere Anlagen. Letztere wolle man nicht in dem bisherigen einfachen Style erhalten, man wolle Zier- und Kunstgärtnerei treiben, wie aus dem mit übersendeten Vortrage des Stadtgärtners hervorgehe. Der frühere Antrag des Collegiums habe nur möglichste Pflege des Vorhandenen, einen guten Rasen und wohlgehaltene grüne Büsche und Sträucher, nicht aber Luxusgärtnerei bezweckt. Das Collegium habe sich ferner entschieden gegen Amtswohnungen sowie gegen die Gründung und Fortführung von Industriezweigen erklärt, die nicht in das Bereich der städtischen Verwaltung gehörten. Erst heute noch habe der Rath in einer Vorlage wegen der Gemeindesteuern sich dahin ausgesprochen, daß nur auf das nothwendigste Bedürfnis und dessen Erfüllung Bedacht zu nehmen, alles Uebrigste aber zu vermeiden sei. Es gehöre zu einer guten Haushaltung, nicht allein neue Einnahmequellen aufzusuchen, sondern auch unnöthige Ausgaben zu vermeiden. Eine solche unnöthige Ausgabe sei aber die Errichtung des Gewächshauses ohne Zweifel.

St.-R. Lorenz hielt dagegen die Vorlage des Rathes für die Frucht des früheren Antrags. Man solle getrost für die Promenaden etwas thun, da Leipzig, von der Natur in dieser Beziehung wenig begünstigt, außer ihnen gar nichts habe. Man könne es aber um so eher thun, als jetzt unsere Finanzverhältnisse sich günstig gestalteten, wie das nächstjährige Budget darthun werde. Die vom Berichterstatter angeführten, allerdings noch unerledigten Fragen hingen mit der vorliegenden in keiner Weise zusammen. Sollte das Areal, auf das man jetzt sein Absehen richte, mit der Zeit werthvoller werden, dann könne man immer noch auf entsprechendere Verwerthung desselben Bedacht nehmen. Den städtischen Verwaltungsapparat vermehre aber der Bau dieses Gewächshauses noch nicht, man solle sich also nicht scheuen, eine der Sache angemessene Bewilligung auszusprechen.

Der Berichterstatter entgegnete, die vom Collegium früher beantragte Veredelung lasse sich gerade durch die Pflege einer edeln Einfachheit am Besten erreichen. Der vorige Sprecher habe übrigens außer Acht gelassen, daß wir neben den Promenaden auch noch das schöne Rosenthal haben. Uebrigens werde eine Vermehrung des Verwaltungsapparats allerdings die sichere Folge der Anlage sein, abgesehen davon, daß dieses Gewächshaus leicht die Aufmerksamkeit und Thätigkeit des Gärtners in einem Maße in Anspruch nehmen dürfte, daß darunter schließlich die Promenaden selbst leiden könnten.

St.-R. Kramermeister Poppe konnte nicht zugeben, daß die Bürgerschaft Leipzigs in ihrer großen Mehrzahl mit den Anlagen auch in ihrer früheren Form irgendwie unzufrieden gewesen sein sollte. Zu solcher Unzufriedenheit könnten höchstens die neuangelegten Anlagen geben, da deren Herstellung und Erhaltung allerdings nicht geringe Opfer erfordern werde. Im Uebrigen sei die finanzielle Lage Leipzigs an sich nicht so klar und zufriedenstellend, wie man einerseits anzunehmen scheine. Der augenblickliche gute Zustand der städtischen Cassen beruhe doch zum größten Theil in den seit nunmehr neun Jahren eingeführten sehr drückenden Gemeindeauslagen, die man hauptsächlich zur Ausführung neuer Bauten und Anlagen verwendet habe.

St.-R. Prof. Bursian entgegnete der Ausschusmehrheit, daß das Gewächshaus nur zur Unterhaltung der Promenaden, nicht aber zum Geschäftsbetriebe dienen solle. Den Platz habe man bereits, die jährliche Bewilligung für den Bedarf der Anlagen liege ja in der Hand des Collegiums und von großen Ausgaben sei daher zur Zeit gar nicht die Rede. Möglicherweise würden durch die eigene Zucht der Pflanzen noch Ersparnisse gemacht werden.

Auf Antrag des St.-R. Rose wurde darauf die Debatte geschlossen und der Antrag der Mehrheit des Ausschusses gegen 11 Stimmen angenommen.

Die Verpachtung eines Areals beim Thonberge an den

Maurermeister Fröhlich in Eutritzsch zu Auflegung einer Chamottestein-Fabrik.

Es ist darüber schon früher das Nähere berichtet worden. Das Collegium hatte dabei ein Bedenken in Betreff der Anlage der Fabrik und der möglichen Verunstaltung der Umgebungen auszusprechen und seine Zustimmung zu der Verpachtung an zwei auf jene Bedenken gestützte Bedingungen geknüpft.

Diese Bedenken erledigen sich durch die neuerliche Mittheilung des Rathes und der Ausschuss empfahl daher, die Bedingungen fallen zu lassen und dem Rathesbeschlusse nunmehr einfach beizutreten.

Dies geschah einstimmig.

St.-R. Dr. Vogel — als Sachwalter Fröhlichs — enthielt sich dabei der Abstimmung.

Weihnachtsbilder haben wir in d. Bl. gelesen, aber wer die rechten Weihnachtsbilder zu schauen begehrt, kann sie doch nur finden auf den Gesichtern der Kinder, die freudestrahlend empfangen, was ihnen das Christkindlein bescheerte. Solcher Weihnachtsbilder haben wir in den letzten Tagen viele zu schauen Gelegenheit. Im Arbeitshause, Waisenhause, Rettungshause, Bewahranstalten, überall zündet die christliche Liebe den Kindern ein Christlicht an. So hat denn auch die Bewahranstalt in den Straßenhäusern am Thonberg am 23. December durch deren Vorstand Herrn Kaufmann Felix und Herrn Brunner, durch den verehrten Frauenverein und deren Freunde und Freundinnen ihren kleinen Zöglingen den Christtag verherrlicht. Gewiß alle Theilnehmer an dieser Festlichkeit haben sich herzlich erfreut, aus dem Munde der Kinder durch Erzählung und Liedchen zuerst des Herrn Lob zu vernehmen, und der Ansprache des Herrn Pastor M. Lohse, die allen Anwesenden an's Herz legte, daß die Lichter am Christbaum angezündet doch werden möchten zu dem Feuer des Glaubens und der Liebe, von dem Christus gesagt hat, er sei gekommen es an der Liebe, von dem Christus gesagt hat, er sei gekommen es anzuzünden, können wir nur den Wunsch hinzufügen, daß dies zur That und Wahrheit werde. Als wir aber mit den hocherfreuten Kleinen in den Saal traten, wo die Tische, die von den Lichtern des Christbaumes hell beleuchtet wurden, mit zahlreichen Geschenken bedeckt waren, fühlten wir recht lebhaft, daß die wahre Weihnachtsfreude, bei Geborn wie Empfängern, doch nur durch die christliche Liebe erzeugt werden könne, und schieden von der ganzen Feier mit dem herzlichsten Wunsche, daß auch dieser Anstalt Gott allezeit Herzen erwecken möge, die für das Wohl der Kinder schlagen, und daß sie so unter Gottes Segen immer mehr wachsen und gedeihen möge.

Tageskalender.

Stadttheater. 57. Abonnements-Vorstellung.
Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in einem Act.
Frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Personen:
Herr von Stein Herr Alex. Köfert.
Bertha, seine Frau, Frau Wohlstadt.
Albert von Roden Herr Köfide.
Clotilde, seine Frau, Fräul. Ungar.
Ein Kellner Herr Ballmann.

Ort der Handlung Baden-Baden.

Ballet-Divertissement.

- 1) Pas de Giselle, getanzet von Fräul. Rudolph und Herrn Balletmeister Knaad.
- 2) Polka-Mazurka, getanzet von den Ballet-Cleven Fiedler, E. Now II., Weber II. und Wohlmann.
- 3) Steierischer Tanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
- 4) Sans-facon-Polka, getanzet von Fräul. Rudolph und Herrn Balletmeister Knaad.

Die Verschönerung der Frauen, oder:

Die Preußen in Breslau.
Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Arthur Müller.

Personen:
Leopold, Fürk von Dessau, königl. preussischer Herr Stürmer.
Feldmarschall, Herr Saalbach.
von Ranschow, Obristen in der preussischen Armee, Herr Witt.
von Posadowsky,
Friedrich von Wessenberg, preussischer Rittmeister, in Breslau stationirt, Herr Köfide.

Art, sein
von Rosenb
Gans Chris
Breslau,
Katharina,
Herr von C
Herr von C
Wittke vo
Cupbrof
Fräulein
Herr Cufe
Baron von
Ein Ordre
Wittlieb
Ein Rath
Ein Diene
Ein Diene
Ein Solda
Kathsherr
Dr
Städtisch
Bei Besch
C. A. Kl
Runk
C. Bom
antiquar
Keller f
Garten
Aug. B
partete
Dyff.
von Lu
Ein- un
und K
Der J
ein der
ment un
Berbot
Heimat
Wir
sam un
Landger
Leipzi

Karl, sein Bruder, Page des Königs,
 von Rosenberg, k. k. Hauptmann,
 Hans Christian von Roth, Rathspräsident von
 Breslau,
 Katharina, seine Tochter,
 Herr von Gutzmar, Obersyndikus von Breslau,
 Frau von Gutzmar
 Helene von Wuttgenau, } Schwestern,
 Sophie von Wuttgenau, }
 Fräulein Amalie von Linzendorf.
 Herr Gusebius
 Baron von Pöllnig, königl. Kammerherr,
 ein Ordennanz-Officier
 Gottlieb Köbner, Schuster,
 ein Rathsbote
 ein Diener beim Fürsten Leopold
 ein Diener bei Herrn von Roth
 ein Diener bei Herrn von Gutzmar
 ein Soldat
 Rathsherren. Soldaten.

Fräul. Ungar.
 Herr Bachmann.
 Herr Werner.
 Fräul. Paulmann.
 Herr Gaische.
 Fräul. Huber.
 Fräul. Bernelli.
 Frau Gide.
 Frau Bachmann.
 Herr Kühns.
 Herr Scheibe.
 Herr Reusdel.
 Herr Desevic.
 Herr Gillis.
 Herr Niebig.
 Herr Leichmüller.
 Herr Prühl.
 Herr Eppe.

Ort der Handlung: Breslau. Zeit: der Sommer 1741.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 - 3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Litz.
C. Domnik, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4
Atelier für Photographie und Panotypie von **F. W. Ahlenhoff**,
 Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Tauscher Straße.
Aug. Braß's Photographisches Atelier ist Königstraße Nr. 13
 parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie
 von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei
J. H. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen
 und Kunstgegenständen aller Art bei
Schlesche & Köder, Königstraße Nr. 2.

Befanntmachung.

Der Handlungscommis
Joseph Lipp aus Essendorf in Niederbayern,
 ein der Hochkapitel dringend verdächtiger Mensch, dessen Signale-
 ment unten beifolgt, ist von uns am 15. October d. J. unter
 Verbot der Rückkehr nach Sachsen, mittelst Marschroute in seine
 Heimath gewiesen worden, dorthelbst jedoch nicht eingetroffen.
 Wir machen deshalb alle Polizei-Behörden auf Lipp aufmerk-
 sam und stellen anheim, im Betretungsfalle desselben mit dem
 Landgerichte Mainburg in Vernehmung zu treten.
 Leipzig, am 23. December 1858.

Das Polizei-Mat der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Dr. Hempel, Act.

Signalement.

Alter: geboren den 7/7 1829; Größe: 69 1/2"; Gestalt: unter-
 setzt; Haare: schwarzbraun, halblang; Stirn: frei; Augenbrauen:
 dunkel; Augen: braun (finstere Blick); Nase: gebogen; Mund:
 proport.; Bart: kurzer Schnurrebart; Zähne: vollständig; Rinn:
 oval; Gesicht: schmal; Gesichtsfarbe: roth; Sprache: bayerischer
 Dialekt.

Bekleidet war derselbe zur Zeit seiner Begreifung mit einem
 braunen Ueberziehrocke, grauen Beinleidern und dunkler Tuch-
 müze. Er führte einen getigerten Jagdhund bei sich.

Holz-Auction.

Auf Montag als den 3. Januar sollen in Saulis, 1/4 Stunde
 von dem Anhaltepunkte Böhlen, bei dem Gutsbesitzer Carl Staecke
 einige 50 Stück Ellern auf dem Stamme meistbietend versteigert
 werden; die Ellern sind schön und bis 36 Zoll unterer Durch-
 messer.
C. Staecke.

Holz = Action.

In der Rittergutswaldung zu Großzößen bei Borna, 1/2 Stunde
 vom Bahnhof Kierisch entfernt, sollen Mittwoch den 29. Decbr.
 von Vormittag 9 Uhr an circa 90 verschiedene, bereits geschlagene
 Stämme, darunter mehrere starke Eichen und Erlen, so wie eine
 große Partie Aspen von verschiedener Stärke öffentlich verauctionirt
 werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Gehäue selbst und werden die
 näheren Bedingungen vor der Auction bekannt gemacht.
 Großzößen, den 23. December 1858.

S. Knoersch, Jäger.

Neues Oesterreichisches Anlehen

von 42 Millionen Gulden vom Jahre 1858.
 Hauptgewinne fl. 250,000; 200,000; 150,000;
 fl. 40,000 u. u. Niedrigster Gewinn fl. 120.

Nächste Ziehung am 3. Januar 1859.

Originalloose zum Tagescourse.

Nach der Ziehung nehmen wir solche mit einem Nachlaß von
Thlr. 3 per Stück zurück. — **Verloosungsplan gratis**
und portofrei; ebenso die Ziehungsliste nach obiger Ziehung.
Moriz Stiebel Söhne, Bankiers
 in Frankfurt a M.

NB. Bei Aufträgen bis zu Thlr. 15 kann der Betrag auch
 durch Postvorschuß erhoben werden.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Musgebeffert werden Gummschuhe sauber und
 schnell Hospitalstr. 10, Hof 2 Tr.
Wilhelm Schumann.

Neue Gummschuhe!

fertigt, so wie derartige Reparaturen sauber und dauerhaft
W. Quenzel, große Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
 Lentners Hühneraugenpflaster à St. 1 μ , à Dhd. 10 μ ,
Lauers Heil- und Wundpflaster
 empfiehlt **Salomonis-Apotheke.**

Glacéhandschuhe, Ball- Colffuren,
Cravatten, Perlen-Kragen und **fl. Parfums** sind
 immer zu haben bei **Aug. Grosse**, Markt 17.

Geachte Zollgewichte

in **Snzeisen** und **Wessing** empfiehlt zu billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Lager aller Arten
Herren-Cravatten
 u. Schlipse eigener Fabrik in stets neuen Formen u. Mustern von
Jul. Berthold,
 Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

Großes Lager
 in Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, saubere
 reelle Schneiderarbeit, äußerst billige Preise bei
C. Egeling, während der Messe
 nur Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das Lager der Tapissierie = Manufactur

von **Ad. Erbrecht** in **Berlin**

befindet sich während der Neujahrsmesse

Grimma'sche Straße Nr. 7a bei Carl Hennigke.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26. General-Ausverkauf.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstr. 26, 26. General-Ausverkauf.

26, 26, 26, Katharinenstrasse 26, 26, 26.

Montag den 27. December

beginnt der große

General-Total-Ausverkauf

des

ersten Berliner Damen-Mäntel- u. Mantillen-Lagers.

Die Preise sind, wie bereits am 19. d. M. in diesem Blatte angezeigt, so außerordentlich billig gestellt, daß die geehrten Damen sehr wohl daran thun, mit ihrem Bedarf bis zu dieser Zeit zu warten, denn ein solch billiger Verkauf hat bis jetzt noch nie stattgefunden.

Nur

26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26,
1 Treppe.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26. General-Ausverkauf.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstr. 26, 26. General-Ausverkauf.

Grundstücks-Verkauf.

Ein solid und schön gebautes Haus in unmittelbarer Nähe der Promenade mit ca. 5000 Quadrat-Ellen Gartenareal ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Haus- u. Gartenverkauf.

Wegen anderweit erfolgten Ankaufs ist die dem Herrn Dr. med. Kern gehörige Haus- und Gartenbesitzung zu Gohlis bei Leipzig, bestehend aus zwei Wohnhäusern nebst Garten, welcher auch als Bauplatz verwendet werden kann, zu verkaufen und bin ich beauftragt, Kaufliebhabern nähere Auskunft zu erteilen.
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Gebrauchte Taschenuhren.

Mehrere gebrauchte, sehr richtig gehende Cylinder- und Spindeluhren sind billig zu verkaufen blaue Straße Nr. 14, 3. Etage, Thüre links.

Eine goldene und 1 silberne Ancreuhr und zwei Cylinderuhren sind zu verkaufen Frankf. Str. Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe (von früh 9—2 Uhr Nachmittag).

Ein sehr schöner und gut gearbeiteter Nähtisch steht zum Verkauf Glockenstrasse Nr. 4 im Gewölbe.

Böhmische Patent-Braunkohlen

von der Bergbaugesellschaft Saxonia verkaufe in ganzen Korros, so wie auch getheilt, zu sehr billigen Preisen.
Proben gebe mit 11 $\%$ pr. Centner ab.

Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Beste böhmische Braunkohle, direct aus den böhmischen Braunkohlen-Gruben, ist in größern Partien zu den billigsten Preisen auf Bestellung zu haben durch

Theodor Hoch,
Halle'sche Straße 12.

Anzeige.

Böhmische Patent-Braunkohle, bester Qualität, direct aus den böhmischen Braunkohlen-Gruben bezogen, ist in größern Partien und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Ferdinand Beck,
Ritterstraße Nr. 30.

Punschsyrop aus echtem Arac de Goa pr. Fl. 1 1/2 $\%$
" " Jamaica-Rum " " 1 1/2 $\%$
Grog-syrup " " Arac de Goa " " 1 1/2 $\%$
Apothekenzum weissen Adler.

Feine Rhein- und Moselweine

Champagner zu verschiedenen Preisen, so wie Speiseweine pr. Flasche 5 $\%$ empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Unter meinen

Grog- u. Punsch-Essenzen

empfehle ich hauptsächlich Nr. 1 à Eimer 36 $\%$, à Fl. 15 $\%$ für Wiederverkäufer als vorzüglich, ebenso mache ich auf meine

H. Bischof

von grünen Drangen à Eimer 16 $\%$, à Fl. 7 1/2 $\%$ aufmerksam. Derselbe ist von reinem Rothwein gefertigt und daher höchst preiswerth. Die Aufträge werden in jedem Quantum ausgeführt und die Beträge nachgenommen.

Bernhard Volgt in Leipzig.

Punsch-Essenz

Rum, Arac, Cognac à Flasche 7 1/2 $\%$ bis 1 $\%$,
Bischof à Flasche 10 $\%$ bis 1 $\%$,
veredelte sächsische und andere Weine,
1857er Naturgewächsauslese aus dem Spargelgebirge bei
Meißen, desgl. 57er Trollinger als etwas ausgezeichnet
und billig bei Carl Schaal, Universitätsstraße.

Große Saanenburger Fürstenbrücken, desgl. Elbinger
Brathäringe, marin. Häringe, Capern, Cardellen,
eingesezte Früchte zum Salat, als ganz kleine Pfeffer-
gurken, Perlzwiebeln etc. bei Carl Schaal.

zu beson
Bes
empfiehl
empfin
Frif
empfiel
Ge
Geschä
sächlich
Adr
Se
gut m
Se
Paar
G. an
Se
eine
M
ju ver
S
Pie
fort
E
Pron
jähr
miet
laf
hält
ju r
hät
na

Wilhelm Thorschmidt, Schützenstrasse No. 6, empfiehlt sein reiches Lager feinsten Bremer Cigarren

zu besonders billigen Preisen. — N. S. Das Geschäft ist vor und nach dem Gottesdienste geöffnet.

Besten Glühwein à Fl. 10 Ngr.

empfehlen **Bernb. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

Frische Schellfische, frischen See-Dorsch

empfehlen und empfiehlt **M. D. Schwennicke's Wwe.**

Frische Solsteiner Austern,

do. Brataal und Aal in Selée,
do. marinirten Lachs, Caviar,
do. Lüneburger und Elbinger Bricken

empfehlen **Ch. Engert**, sonst J. J. Aft, Reichsstraße 15.

Frisch. Steinbutt, Seezungen u. Dorsch

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gesucht wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ein Commis, welcher mit dem Comptoir- und hauptsächlich Steuerfache vertraut ist.
Adressen unter F. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß, Frankfurter Straße Nr. 20.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern ein kleines Logis von ein Paar pünctlichen Leuten. Anzeigen bittet man unter der Chiffre G. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Wetzvermietung.

Salle'sches Säpchen Nr. 5, 1. Etage ist sofort eine große Stube billig zu vermieten.

Wetzvermietung.

Mehrere Hausbuden sind Reichsstraße Nr. 5, Deutchs Hof, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Gesuch.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Gewölbe, im Brühl gelegen, wo möglich Baumwollen-Manufacturwaaren.
Näheres Brühl Nr. 50, 1. Etage.

In der Poststraße ist ein Geschäftslocal von vier Piecen von Ostern k. J. ab, nach Befinden auch sofort zu vermieten durch **Adv. Tschermann.**

Eine nach Mittag und Abend gelegene zweite Etage an der Promenade, 10 Zimmer sammt Zubehör enthaltend, ist für den jährl. Miethzins von 700 Thlr. von Johannis k. J. ab zu vermieten durch **Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.**

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Heute Sonntag zum ersten Male: Die letzte Hexe, oder Der Student von Ingolstadt. Anfang 7 Uhr. Einlass 6 Uhr. **Einseuffert.**

Die Gesellschaft „Freundschaft“

hält Freitag den 31. December ihr Kränzchen im Schützenhause ab. Mitglieder- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Grimpe**, Thüringer Hof, und Herrn **Focke** im schwarzen Rad. **Der Vorstand.**

19. Kränzchen Montag d. 28. Dec.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Robert Schüttel**, Hotel Stadt Dresden, und zur Bequemlichkeit des Publicums in der Restauration von Herrn **Wilh. Schmidt**, Markt Nr. 15. **D. V.**

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr 2tes Winterkränzchen am Sylvesterabend, Freitag den 31. December in den Sälen der Centralhalle ab. Billets sind in Empfang zu nehmen den ersten und zweiten Feiertag bei Herrn **Schold**, Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe, nach den Feiertagen aber Reichsstraße Nr. 8/9 parterre. **Der Vorstand.**

Vermietung. Einige Familienlogis, sofort und zu Ostern zu beziehen, mit 3 und 8 Stuben und allen Zubehörden, Carolinenstraße Nr. 11.

Ein Logis, wo in demselben Alles neu hergestellt und nur erst ein Jahr bewohnt ist, kann nächste Ostern für 400 fl abgetreten werden. Lurgensteins Garten Nr. 5.

Einige feine Zimmer sind sofort zu haben.

Näheres Reichsstraße Nr. 47, Kochs Hof 4. Etage.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten
Blockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Im Saale des Hotel de Brusse heute



den 2. Feiertag
zwei große
geologisch-
geognostische
Vorstellungen
aus dem Gebiete
der Kunst und
Wissenschaft
vom Prof. **Mayer**
vom k. k. National-
Theater a. d. Wien.

I. Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Die Entstehungsgeschichte unserer Erde in ihren auf einander folgenden Bildungs-Epochen (Vorwelt-Perioden) bis zum Erscheinen des Menschengeschlechts oder der Jetztzeit. Erklärt durch einen leicht faßlichen Vortrag. II. Abtheilung: Die berühmtesten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände der Jetztzeit. III. Abtheilung: Phantasmagorische Ansichten berühmter Bildhauer-Werke aus dem Gebiete der Mythologie und des Idealen. Durchwebt von einem prachtvollen Farbenspiel.

Preise der Plätze.

Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Billets sind am Tage der Vorstellung bis Nachmittags 5 Uhr in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße 24, und im Gewölbe des Herrn **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, und Abends an der Casse zu haben.
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr. Casseneröffnung resp. 3 und 6 Uhr. Alles Nähere die Zettel.

H. Heute 7 Uhr Kränzchen.

* * * **Drei Mohren.** * * *
Heute zweiter Feiertag gutbesetzte Tanzmusik.

BONORAND.
 Heute zum zweiten Feiertag
Concert von Friedr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.
 Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.
 Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage
CONCERT von Carl Welcker.
 Anfang 3 Uhr.
 Näheres die Programme.

TRIVOLI.
 Heute den 2. Weihnachtsfeiertag, so wie morgen
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

Wiener Saal. Heute den 2. Weihnachtsfeiertag,
 so wie morgen Montag
Concert u. Tanzmusik.
 Heute kommen 20 Stück neue Tänze zur Aufführung.
 Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenz.

CENTRAL-HALLE.
 Heute am zweiten Weihnachtsfeiertage
Concert und Ballmusik.
 F. Marold.

ODDON.
 Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

HEUTE GROSSER BALL
 im Salon gr. Windmühlenstrasse Nr. 7.
 Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

Peterschießgraben. Heute zum 2. Feiertage und morgen Montag starkbesetzte
Concert- und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr. F. S. Dieze.

Waldschlößchen zu Gohlis.
 Heute **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
 Das Musikchor des 4. Jägerbataillons. C. Schlegel.

Feldschlösschen. Im indischen Prinzen-Saale und in den Zelten und Bambus-
 hütten desselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und
 die feinsten Rhein- und Bordeauxweine verabreicht.
 NB. Das Concert beginnt um 3 Uhr, später Tanzmusik.
 Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Trost's Salon in Neufellerhausen.
 Zu der heutigen Concert- und Ballmusik empfehle ich div. Rosinen- und Mandelstolle, verschiedene Getränke, kalte und warme
 Speisen. Biere ff. Es ladet ergebenst ein
 der Restaurateur.

ODEON.

Heute zum zweiten Feiertag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Starke.

Colosseum. Heute starkbesetzte
 Ballmusik.
 Anfang 1/4 Uhr.
 Ergebenst Prager.
 Entree für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$. Ende 2 Uhr.
 NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik. Anfang 5 Uhr.

Leipziger Salon.
 Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
 Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

Gasthof in Lindenau.
 Heute zum zweiten Feiertag Tanzmusik. C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.
 Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag ladet zu Concert u. Tanzmusik
 sowie zu Stolle, verschied. Speisen, f. Bieren ergebenst ein G. Höhne.

Heute
 Dabei
 ladet her
 Tanzm
 So
 Heu
 stolle
 Heu
 Mand
 Heu
 Heu
 Heu
 empfiel
 Fe
 nebst
 Heu
 f. G
 NB
 Heu
 Es la
 NE
 Heu
 in d
 Gr
 Heu
 verla
 Kaffe
 Glas
 und
 D

Restauration zum Thonberg.

Heute zum 2. Feiertage Concert vom Musikchore von Hauschild.
(Anfang 3 Uhr.)

Dabei empfehle ich Mandel- und Rosinenstolle, vorzügl. Kaffee, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bier u. L. Füffel.

Gasthof zum Reichsverweiser in Kleinzschocher

ladet heute zum 2. Feiertage zu gutem Kaffee und Stolle nebst ausgezeichneten Getränken, so wie Concert und Tanzmusik höflichst ein..

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertage Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee nebst f. Mandel- und Rosinenstolle bestens aufwarten wird Julius Jäger.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Getränken, wozu ergebenst einladet A. Schröder.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Kaffee und Stolle, diverse Speisen, feines Lagerbier. C. Schönfelder.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute von 3 Uhr an Concert und Ballmusik, wobei mit gutem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle und feiner Gose aufwarten wird Gust. Gottwald.

Plagwitz. Heute zum zweiten Feiertage empfehle ich meine neu gebauten Localitäten einem geehrten Publicum zu recht fleißigem Besuche, empfehle div. Stolle und verschiedene Getränke, so wie kalte und warme Speisen. Heute starkbesetzte Tanzmusik. G. Düngefeld.

Zum sächsischen Hause in Connewitz. Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage lade ich zu delicatem Kaffee mit feiner Stolle, gutem Grog, Punsch u. ganz ergebenst ein. C. G. verw. Dieckhoff.

Heute und morgen in Stötteritz

empfehl. vorzügl. Rosinen- u. Mandelstolle, div. Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz u. ff. Vereinsbier u. c. Schulze.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute zum zweiten Feiertage ladet zu einem extrafeinen Seidel Lagerbier, gutem Kaffee, Punsch und Grog der Restaurateur.

* Gosenthal. *

Heute zum zweiten Feiertage ladet zu Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier freundlichst ein NB. Heute Tanzmusik. C. Bartmann.

Drei Mohren.

Heute Stolle, Gänsebraten oder Rehbraten und feine Biere. Es ladet freundlichst ein NB. Heute Tanzmusik. F. Rudolph.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

in der Oberschenke zu Eutritzsch, Lindenthal, Groß-Zschocher: Gasthof zum „Trompeter“, Probstheida und Plagwitz.

Einweihung des neuen Parquet-Bodens. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von Ernst Hiller.

Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Mgr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Speisehalle jetzt Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 \mathcal{R} in bekannter Güte.

Ein Portemonnaie, enthaltend einen Fünf-Thalerschein und kleine Münze, ist am letzten Donnerstage von der Königsstraße bis nach dem Nicolaihofe verloren.

Bei Abgabe desselben nebst Inhalt Grimma'sche Straße 19, 3. Etage, erhält der Bringer einen Thaler.

Verloren wurde Freitag auf dem Markte zwischen 3 und 5 Uhr von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, enthaltend 2 Thlr. und einige Groschen.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Petersstraße 38, 1. Etage eine angemessene Belohnung.

Entlaufen ist ein weißer Pudbel, Halsband von Neussilber, mit der Aufschrift „Hch. Kellner.“

Gegen angemessene Belohnung zu überliefern Königsplatz Nr. 15.

Bekanntmachung.

Wer noch Forderungen an den im Bade Teplitz im November d. J. verstorbenen Rentier Lambert Winkens hat, wird aufgefordert, sich bei dem Wagenfabrikant Herrn Joseph Neuf in Berlin, Friedrichstraße Nr. 225, zu melden.

Der bekannte Herr, welcher am Mittwoch Abend im Schützenhause einen grünseidnen Schirm mit weißem Knopf an sich genommen, mag ihn sofort beim Wirth dort abgeben. Sonst —.

Unseren hiesigen Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute unseren Schaffner

Ferdinand Bergner

aus Reudnitz

entlassen haben.

Leipzig, 24. December 1858.

Gerhard & Hey.

In Antwort

der gestern auf mich Bezug habenden Annonce (in diesem Blatte) komme ich gerne meinen geehrten Kunden entgegen, und werde meine Emballagen stampeln; jedoch soll dieses seinen Zweck nicht verfehlen, so muß das bei jeder Kleinigkeit geschehen und braucht etwas Zeit zur Vorrichtung.

Um wohlwollende Gestundung bittet mit größter Hochachtung und Ergebenheit

Moritz Rosenkranz.

Unser guter G. K. soll leben, daß die ganze Dresdner Straße und das Kirchgäßchen zittert.

Glück auf!!!

Dem Herrn Siefermeister G. Friedrich ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Carolinenstraße zittert, mit dem innigsten Wunsche, daß heut zum Jahre man es gewahrt, daß zu dem Sohn sich Tochter paart. G. B. W. K.

Dem Fr. Sophia Peturich zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche, und noch etwas, das sag' ich nicht.

Unserm guten lieben Gotthelf gratuliren zu seinem 47. Geburtstag

sämmtliche der Keller-Burg.

Der Pelz ist herrlich! Aber die Freude an seinem Besitze würde größer sein, dürst' ich die Hand drücken, die ihn sandte. Vom heiligen Abend.

A. S. i. S.

Self-Gott, wir gratuliren Dir.

Die 2 verloren Null.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Bernhard Plockhorst's Gemälde,

„Maria und Johannes, vom Grabe Christi zurückkehrend“, welches allgemein als eine Zierde der letzten Berliner Kunst-Ausstellung anerkannt worden, eines der besten Bilder der Neuzeit,

bleibt nur noch kurze Zeit hier ausgestellt.

Kaufmännischer Verein.

Das Local in der Leinwandhalle ist wegen der Messe vom 27. December bis 1. Januar 1859 für Vereinszwecke geschlossen.

A f f a l t e r!

Am Freudenfeste der Menschheit bitten wir um milde Gaben für die achtundzwanzig Waisen und fünf Witwen der in Affalter am 6. Decbr. verunglückten Arbeiter!

Carl Aug. Becker, Katharinenstraße Nr. 13.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Hunnius & Förtsch, Reichsstraße, Kochs Hof.

Hofrath Professor Dr. Harbach, Johannisgasse Nr. 6—8, Hinterhaus.

Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Louis Zschinsekky, Theaterplatz, im großen Blumenberge.

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem uns betroffenen Trauerfall sagen wir Allen unsern herzlichsten, innigen Dank.
Leipzig, den 25. December 1858.

Die Geschwister Trömel.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder, Friedrich Eduard Vogel, im 24. Lebensjahre.

Dies zeigen nur hierdurch allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an
Leipzig, den 25. December 1858. die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Buchholz, Stud. a. Jena, goldner Hahn.
Baensch, Hdgc. Commis a. Prag, Petersstr. 41.
Besser, Factor a. Dürrenberg, grüner Baum.
Dren, Dr. a. Odessa, Hotel de Pologne.
Gähne, Bart. a. Dresden, und
Geier, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.
Grob, Kfm. a. Kopten, Stadt Hamburg.
Heddinghaus, Insp. a. Berlin, Hotel de Russie.
Heller, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Heese, Rechtsanwalt a. Großsch., w. Schwan.
Klingelhöfer, Kfm. a. Rheydt, goldner Hahn.
Kirchner, Geschäftsdreis. a. Augsburg, S. de Russie.
Kamvolrem, Kfm. a. Trier, und
v. Keschli, Ober-Leutn., Stobes. a. Risjineff,
Palmbaum.

Knüpfer, Def. a. Klein-Wülknitz, halber Mond.
Liebartin, Kfm. a. Stettin, Led's S. garni.
Leißner, Kfm. a. Stühengrün, und
Lamföhler, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Lindig, Fr. a. Lausitz, goldner Hahn.
Minner, Hdsm. a. Herschdorf, weißer Schwan.
Merk, Kfm. n. Fr. a. Pesth, Stadt Hamburg.
Marckert, Fr. a. Chemnitz, und
Meyer, Kfm. a. Mainz, Hotel garni.
Nebel, Insp. a. Storkau, Stadt Wien.
Renner, Fabr. a. Hannover, goldner Hahn.
Rausendorf, Leutn. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
Rösch, Mühlbes. a. Groß-Deuben, und
Rothermel, Rent. a. Washington, gr. Baum.
Rummel, Kfm. a. Gilsenburg, St. Hamburg.

v. Ker, Hauptm. a. Würzen, Stadt Rom.
Schneider, Tischlermstr. a. Siebenlehen,
Späthe, Schneidermstr. a. Gera,
Scheibner, Schlossermstr. a. Dresden, und
Schwarzwaller, Kfm. a. Lauerberg, schw. Kreuz.
Saab, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Scott, Kfm. a. Leeds, und
Sträter, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Schmidt, Dir. a. Magdeburg, grüner Baum.
Strauß, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
v. Sokolosty, Obes. a. Petersburg, St. Rom.
v. Luczentaller, Ingen. a. Pesth, S. de Russie.
Wihelm, Kfm. a. Blausau, S. de Russie.
v. Willeroahn, Fr. Baronin n. Sohn a. Odessa,
Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 3 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Samuel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Polz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.